Maik Jäger

Flexibler Übergang in die Rente Lebensarbeitszeitkonten: das zukünftige Instrument in der Personalpolitik

Leitfaden zur Störfallabwicklung und Störfallvorsorge

Bachelorarbeit

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2012 Diplom.de
ISBN: 9783956363436

https://www.diplom.de/document/278970

Maik Jäger

Flexibler Übergang in die Rente Lebensarbeitszeitkonten: das zukünftige Instrument in der Personalpolitik

Leitfaden zur Störfallabwicklung und Störfallvorsorge

Diplom.de

Jäger, Maik: Flexibler Übergang in die Rente Lebensarbeitszeitkonten: das zukünftige Instrument in der Personalpolitik. Leitfaden zur Störfallabwicklung und Störfallvorsorge, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2014

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95636-343-6
Herstellung: Diplomica Verlag GmbH, Hamburg, 2014
Zugl. Fachhochschule Schmalkalden, Schmalkalden, Deutschland, Bachelorarbeit, 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© *Diplom*.de, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
http://www.diplom.de, Hamburg 2014
Printed in Germany

Danksagung

Ich danke meinem betreuenden Dozenten, Prof. Dr. Müller-Grune, für die sehr gute Betreuung, insbesondere seine intensive Auseinandersetzung mit der Arbeit sowie seine kritischen Anmerkungen und wertvollen Hinweise.

Besonderer Dank gilt auch meinen Freunden, Bekannten und meiner Familie, die mir bei der Fertigstellung der Arbeit hilfreich zur Seite standen und mir in vielerlei Hinsicht eine wichtige Stütze waren.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis II

Abkürzungsverzeichnis IV

1 Einführung und Problemhintergrund ..... - 1 -

2 Funktion und praktische Bedeutung von Lebensarbeitszeitkonten ..... - 4 -

2.1 Funktionsweise von Arbeitszeitkonten ..... - 4 -

2.2 Ausprägungen von Arbeitszeitkonten ..... - 5 -

2.2.1 Begrifflichkeit Kurzzeitkonten ..... - 5 -

2.2.2 Begrifflichkeit Langzeitkonten ..... - 6 -

2.2.3 Begrifflichkeit Lebensarbeitszeitkonten ..... - 6 -

2.3 Ziele und Beweggründe zur Einführung ..... - 6 -

2.3.1 Beweggründe für Arbeitnehmer ..... - 7 -

2.3.2 Beweggründe für Arbeitgeber ..... - 8 -

2.4 Aufbau und Kontoführung von Wertguthaben ..... - 9 -

2.4.1 Aufbau von Wertguthaben ..... - 9 -

2.4.1.1 Entgeltumwandlung in Wertguthaben ..... - 9 -
2.4.1.2 Aufbau mit Hilfe von Demografiefonds ..... - 10 -

2.4.2 Kontoführung von Wertguthaben ..... - 10 -

2.4.2.1 Finanzierung, Verwaltung und Verzinsung ..... - 10 -
2.4.2.2 Führung von Wertguthaben ..... - 12 -

3 Gesetzliche Rahmenbedingungen ..... - 13 -

3.1 Geltungsbereich ..... - 13 -

3.2 Öffentlich-rechtlicher Rahmen ..... - 13 -

3.3 Gestaltung der vertraglichen Vereinbarung ..... - 15 -

3.4 Steuerrechtliche Behandlung ..... - 16 -

3.4.1 Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer ..... - 16 -

3.4.1.1 Steuerliche Behandlung während der Ansparphase ..... - 16 -
3.4.1.2 Steuerliche Behandlung während der Freistellungsphase ..... - 16 -
3.4.1.3 Steuerliche Behandlung bei Störfällen ..... - 17 -

3.4.2 Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber ..... - 18 -

3.4.2.1 Steuerliche Behandlung während der Ansparphase ..... - 18 -
3.4.2.2 Steuerliche Behandlung im Störfall und in der Freistellung ..... - 19 -

3.5 Sozialversicherungsrechtliche Behandlung ..... - 19 -

3.5.1 Behandlung in der Ansparphase ..... - 20 -

3.5.2 Behandlung in der Freistellungsphase ..... - 20 -

3.5.3 Behandlung im Störfall ..... - 21 -